

Latere, die, ist eine von 3 Seiten eingeschlossene mit Krippe und Heurauffe versehene Stelle für ein Pferd.

Laterne, die, heißt zuweilen der eingeschlossene Raum vor dem Wohngebäude welcher die Stelle eines Vorhauses vertritt, auch wohl die Hausthürtreppe ganz oder zum Theil in sich schließt.

Latte, die, heißt hier jede Stange, sie sey kurz oder lang, rund oder behauen oder gesäget: nur machen die Hopfenstangen gemeiniglich eine Ausnahme.

lecken st. schmeicheln, z. B. einem den Mund lecken. pöb.

Lcem s. Lehm.

Lefze st. Lippe tadelt Bergm. mit der Erklärung daß erstere eine ungestaltete Lippe bezeichne. (Aber dies ist ein kleiner Irrthum.)

legen wird oft st. setzen, stellen oder bringen gebraucht, z. B. lege den Stock in den Winkel!

Lehm, der, sagt man hier gewöhnlicher als Thon oder Leimen.

Lehmpflaster, st. Thonästerich führt Bergm. an.

Lehne, die, welches wie Lähne ausgesprochen wird, bezeichnet sowohl den Ahornbaum, als jedes Geländer, und woran man sich lehnen kan.

lehnen,